

Familienmitglieder, keine Arbeiter. Die Erfahrungen der gesetzlichen Familienpflegehelfer (FCHs) in Südkorea (Original: Family Members, Not Workers. The Experiences of Statutory Family Care Helpers (FCHs) in South Korea)

eDiss Open Access der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) Göttingen 2019

Inhaltsverzeichnis (Deutsche Übersetzung):

KAPITEL I. EINLEITUNG

- 1.1. Einleitung
- 1.2. Ziele, Forschungsfragen
- 1.3. Methode, Voraussetzungen und Bedeutung der Studie
- 1.4. Aufbau der Arbeit

KAPITEL II. LEBEN IM ALTER UND FAMILIENBEZIEHUNGEN IN KOREA

- 2.1. Einleitung
- 2.2. Leben im Alter in Korea
- 2.3. Familienbeziehungen in Korea
- 2.4. Familienpflegehelfer (Family Care Helpers – FCH) der Langzeitpflegeversicherung (Long-Term Care Insurance – LTCI) in Korea
- 2.5. Zwischenfazit

KAPITEL III. LITERATURÜBERBLICK: VERTEILUNG DER PFLEGE- VERANTWORTLICHKEITEN AUF ZWEI EBENEN

- 3.1. Einleitung
- 3.2. Pflegeverantwortlichkeiten, soziale Rechte und soziale Pflege
- 3.3. Regelungen der Pflege
- 3.4. Familienpflege als Familienaufgabe
- 3.5. Zwischenfazit

KAPITEL IV. FORSCHUNGSMETHODEN

- 4.1. Einleitung
- 4.2. Gründe für den qualitativen Ansatz
- 4.3. Forschungsdesign und Datenerhebung
- 4.4. Datenanalyse: von themenorientiert Analyse bis zur Fallrekonstruktionen
- 4.5. Zwischenfazit

KAPITEL V. ERGEBNISDARSTELLUNG

- 5.1. Einleitung
- 5.2. Type A: Die Traditionalisten
- 5.3. Type B: Die Verhandler
- 5.4. Type C: Die Partner
- 5.5. Implikationen der Typologie von Familienpflegehelfern

KAPITEL VI. SCHLUSSFOLGERUNG

- 6.1. Einleitung: Ziel, Proposition und Umfang der Forschung
- 6.2. Zusammenfassung der These
- 6.3. Die Verantwortlichkeit der Familie für die Altenpflege
- 6.4. Verantwortlichkeit für die Pflege als Familienaufgabe
- 6.5. Begrenzungen der Studie und Vorschläge für weitere Forschungen

LITERATURVERZEICHNIS

Anhang 1 Kontaktschreiben

Anhang 2 Einwilligungserklärung zum Interview

Zusammenfassung

In dieser Studie soll untersucht werden, wie Familienangehörige in Südkorea, die im Rahmen der gesetzlichen Pflegeversicherung (Long-Term Care Insurance – LTCI) tätig sind, ihre Aktivitäten als Familienpflegehelfer (Family Care Helpers – FCHs) erleben. Südkorea hat die LTCI für ältere Menschen eingeführt und pflegende Familienangehörige in das LTCI-Programm aufgenommen. Es gibt jedoch wenig Hinweise darauf, inwieweit dieses Modell auf sich entwickelnde Wohlfahrtsstaaten wie Südkorea angewendet werden kann. Vor diesem Hintergrund untersucht diese Studie die Selbstwahrnehmung der Familienangehörigen hinsichtlich ihres sozialen Status in Bezug auf ihre soziale Rechte und die Wahrnehmung ihrer Rolle als Pflegende, indem sie drei Forschungsfragen verfolgt: 1) Was bedeutet „Pflege“ für den FCH? 2) Wie gestalten die FCHs ihre Position als Nutznießer und Dienstleistende des LTCI? 3) Wie erfüllen die FCHs die Pflegeaufgabe für ihre alten Familienmitglieder?

Als analytischen Rahmen schlägt diese Studie ein Konzept der Pflegeverantwortung auf Makro- und Mikroebene vor. Es werden qualitative empirische Methoden angewandt, um die Praxiserfahrung der FCHs zu untersuchen. Für die Datenerhebung wurden problemzentrierte Interview (PCI) mit 18 FCHs durchgeführt, die sich um ihre Familienmitglieder kümmerten. Die Interviews wurden nach dem Biographieforschung interpretiert und Fälle rekonstruiert.

Für die Befragten waren ihre begrenzten sozialen Rechte auf Rentenleistungen und Arbeitslosengeld weniger wichtig. Sie erwähnten vielmehr ihre schwierige Situation bei der Pflege ihrer Angehörigen, zum Beispiel Schuldgefühle, die Notwendigkeit, die Übernahme der Altenpflege oder die Ablehnung zu rechtfertigen, oder den Stolz, die Familienpflege zu übernehmen. Auf der Grundlage der Antworten der Befragten werden in dieser Studie drei Kategorien gebildet, die Begriffe der FCHs auf die Familienpflege repräsentieren: „Traditionen einhalten“, „Verhandeln“ und „Partnerschaft“. Diese Studie zeigt, dass die Einführung der Familienpflege nicht immer zu einer Ausweitung der sozialen Rechte der Betroffenen führt. Im Fall der Familienpfleger in Südkorea zeigt sich eine Form der Ausübung der Pflegeaufgaben, die sich von der sozialen Pflege in westlichen Ländern unterscheidet, die hauptsächlich auf individualistischen sozialen Rechten basiert.